



AUSGABE
03 / 2023

Tischtennis- Bronze

Seiten 4 / 5
Turnier in Dessau

Beste Azubis geehrt

Seiten 6 / 7
JBF-Azubis erhalten Pokal

Erfolgsfaktor Familie

Seite 8
JBF seit 15 Jahren Mitglied

Im Hof weihnachtet's sehr

Seite 9 – Besucher begeistert vom 16. JBF-Benefizweihnachtsmarkt



Editorial

**Liebe Jugendliche,
Mitarbeiter*innen,
Freunde und Förderer der JBF!
Liebe Leser*innen!**

im letzten Editorial habe ich Sie mit der Vorausschau auf den 16. Weihnachtsmarkt der Jugendberufshilfe verabschiedet. Mittlerweile ist auch dieser schon wieder Geschichte!

Aber, der Weihnachtsmarkt hatte einiges Neues zu bieten. Vielleicht ist es Ihnen gleich beim Betreten unseres Innenhofes aufgefallen. Der Weihnachtsmann ist jünger und femininer geworden!? Unser „Allzeit“-Weihnachtsmann hatte uns nach 26 Arbeitsjahren Ende Juli in Richtung Ruhestand verlassen – obwohl das ja erst ein Alter ist, wo ein Weihnachtsmann die notwendigen Zulassungskriterien erfüllen würde ;-). Weihnachtlich eingestimmt wurden wir vom Posanchor Apfelstädt-Wandersleben unter Federführung unseres Haus- und Hofelektrikers Herrn Gnodtke. Danach hatten wir dann auch erstmalig Weihnachtsmusik auf dem gesamten Innenhofgelände. Alles in Allem ein sehr gelungener Anlass, Sie und uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen und für gute Zwecke dringend notwendige Spendengelder zu generieren (Seite 9).

Bevor es soweit war, gab es im letzten Quartal des Jahres noch einige Auszeichnungen zu vergeben. So konnte die IHK wieder zwei Auszubildende der JBF als Kamerbesten ehren und lud diese zur



Festveranstaltung in das Congress-Center der Erfurter Messe ein (Seiten 6/7). Eine Bronzemedaille holte sich unsere Auszubildendenauswahl beim 21. Tischtennisturnier der wohnortnahen beruflichen Rehabilitationseinrichtungen Sachsen-Anhalt/Thüringen im gemischten Doppel (Seiten 4/5) und gleich die ganze Jugendberufshilfe wurde für 15 Jahre aktive Mitarbeit im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ ausgezeichnet (Seite 8).

Damit wir zukünftig genügend Nachwuchs für unsere beruflichen Angebote bekommen, ließen wir es uns auch in diesem Jahr nicht nehmen, auf der SWE-Ausbildungsmesse präsent zu sein. Der Ansturm war zwar überschaubar, aber wir waren wieder deutlich wahrnehmbar (Seite 3).

Apropos wahrnehmbar! Für die nächsten drei Jahre werden wir im Stadtbild immer mal wieder ins Auge „fahren“, denn ein roter MAN-Bus der Erfurter Verkehrsbetriebe trägt sehr deutlich auf der Fahrerseite unser JBF-Branding (Seite 8).

Liebe Leser,

man wünscht sich zwar häufig Kontinuität in der Arbeit und eine stabile Belegschaft, aber allein aus Altersgründen wird es immer wieder Übergänge zwischen den Generationen geben. So auch in den zurückliegenden sechs Monaten. Fünf Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter haben den Weg in den beruflichen Feierabend beschritten. Allerdings ist dadurch kein „Vakuum“ entstanden, denn es war uns zeitnah gelungen, ebenfalls mit fünf Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter, offene Stellen zu besetzen (Seiten 10/11).

Zum Schluss und auf der letzten Seite des vor Ihnen liegenden Journals möchte ich noch auf das Mitarbeiterporträt verweisen. Herr Franke lässt uns – wie viele Mitarbeitende vor ihm – in einige Facetten seines Lebens schauen. Schön, dass unsere Kollegen uns immer wieder daran teilhaben lassen. Die eine oder andere Idee kann man bestimmt auch für sich mitnehmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen, einen guten Start ins neue Jahr, bleiben Sie gesund und uns gewogen.

JBF bei der SWE-Ausbildungsmesse

Jedes Jahr im Herbst lädt die Stadtwerke Erfurt Gruppe (SWE) Jugendliche ab der 8. Klasse zur SWE-Ausbildungsmesse ein. Hier können sich die Schüler*innen über Möglichkeiten des weiteren Bildungsweges informieren. Ausbildung oder Studium? Oder doch beides? Thüringer Unternehmen, Behörden und Fachschulen bieten Schulklassen, Einzelbesuchern und Eltern ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten an und beantworteten Fragen zu Voraussetzungen für die zu erlernenden Tätigkeiten.

Auch die Jugendberufshilfe Erfurt präsentierte sich vom 18. bis 20. Oktober mit Auszubildenden und Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Fachbereichen. Dabei waren Frau Schwandt und Frau Hendreich-Jung (Anderer Leistungsanbieter), Herr Wehrbein (Ausbildungsleiter), Herr Schwade (kooperative Berufsausbildung) und der Fachbereich Hauswirtschaft vertreten durch Frau Fröhlich und



Frau Linßer mit ihren Azubis Lydia Heinemann und Samantha Kühnemund.

Sie alle standen für Fragen zur Verfügung und nahmen mit ihrer freundlichen und offenen Art mitunter Ängste und Unsicherheiten

einiger Schüler*innen. Es bestand zudem die Möglichkeit, sich von unseren kompetenten Azubis den Blutdruck messen zu lassen. Wir sagen Danke für die Möglichkeit und hoffen auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.



Tischtennis-Bronze in Dessau



Das JBF-Team v. l. n. r. Frau Gonnermann, Moritz Gillmann, Adrian Wenkel, Miriam Schwinger und Herr Franke



einer gesunden Müte Schlaf auf das Turnier physisch und mental einzustellen. Am Zielort meldeten wir uns bei den Organisatoren an. Wir zogen unsere JBF-Trikots an, machten erste Teamfotos und spielten uns warm.

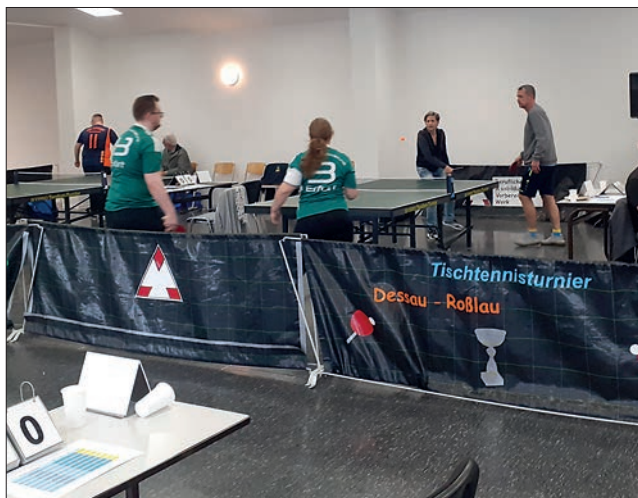
Acht Mannschaften mit einigen Vereinsspielern wirkten auf uns zunächst ein wenig einschüchternd. Im Laufe des Turniers und mit zunehmender Wettkampferfahrung legte sich dieses Gefühl allerdings immer mehr.

Am 02.11.2023 repräsentierten die Azubis Moritz Gillmann, Miriam Schwinger und Adrian Wenkel zusammen mit Frau Gonnermann und Herrn Franke die Jugendberufshilfe Erfurt gGmbH beim 21. Tischtennisturnier der WBR SAT - Einrichtungen, welches vom Beruflichen Ausbildungs- und Vorbereitungswerk gGmbH in Dessau ausgerichtet wurde. Es traten auch

Mannschaften aus anderen wohnortnahen beruflichen Rehabilitationseinrichtungen an, darunter aus Wernigerode, Bad Dürrenberg und Gotha.

Wir starteten um 07:00 Uhr unsere rund zweistündige Fahrt nach Dessau. Die Hinfahrt verlief ohne große Komplikationen und ein paar von uns nutzten die Zeit, sich mit

Es gab drei Spielvarianten: Männer-Einzel, Damen-Einzel und Mixed-Doppel. Jeder spielte gegen jeden, in zwei Sätzen und bis elf Punkte. Die Anzahl der gewonnenen Sätze sowie die Anzahl der insgesamt erzielten Punkte entschied über die Platzierungen. Aus jedem Wettbewerb sollten die besten drei mit einer Urkunde und einem Pokal ausgezeichnet werden.



Frau Gonnermann und Herr Franke hatten einen klaren Plan, wie wir unsere Stärken am besten ausspielen konnten. Der Start verlief etwas holprig bis alle wussten, wer gegen wen antritt. Dann feuerten wir zusammen Moritz bei seinem ersten Match an. Miriam duellierte sich mit den Teilnehmerinnen des Damen-Einzel. Mit seelischer und moralischer Unterstützung im Rücken gaben wir unser Bestes und lieferten eine überzeugende Leistung ab. Bis zum Mittag wurden fast alle Einzelspiele absolviert.

Über den gesamten Turnierverlauf gab es in einem Nebenraum Kuchen, belegte Brötchen, Kaffee und Wasser. Das war allerdings noch nicht alles: Zum Mittag gab es Schnitzel mit Kartoffeln und Erbsengemüse in einer Kantine, die von Azubis im Gastgewerbe der BAVW gGmbH betrieben wurde.

Frisch gestärkt und wieder warm gespielt erwartete uns am Nachmittag das Mixed-Doppel. Gemeinsam harmonisierten Miriam und Adrian prächtig. Zu Beginn mussten wir gleich gegen das stärkste Team antreten. Da haben wir tapfer gekämpft, aber gegen das Team aus Wernigerode hat es nicht gereicht. Dafür liefen die sechs weiteren Partien gegen andere

Mannschaften besser. Drei Spiele haben wir gewonnen und drei weitere gingen unentschieden aus. Die Wettkämpfe waren sehr spannend und nervenaufreibend. Das Ergebnis: 3. Platz beim Mixed-Doppel, grundlegende Zufriedenheit und seit langer Zeit endlich ein neuer Pokal inklusive Urkunde für die Vitrine der JBF.

Am Ende sind alle glücklich und mit vielen tollen Eindrücken nach Hause gefahren. Hoffentlich gibt es auch im nächsten Jahr wieder ein gemeinsames Turnier, um sich miteinander zu messen und im Team zusammenzuwachsen.

Miriam Schwinger und Adrian Wenkel



IHK ehrt Beste Azubis 2023



v. l. JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher, JBF-Absolvent Nico Florian Herfurth und JBF-Ausbildungsleiter Robin Wehrbein.

Am 6. November 2023 ehrte die IHK Erfurt die besten diesjährigen Absolvent*innen des ganzen Kammerbezirks. Das dritte Jahr in Folge erreichten zwei Absolventen der Jugendberufshilfe Erfurt diesen Titel:

Nico Florian Herfurth erhielt seine Auszeichnung als „Kammerbester“ im Ausbildungsberuf Fachpraktiker für Lagerlogistik. Seit Juli befindet er sich nun in der Vollausbildung zum Fachlageristen. Sein hochgestecktes Ziel ist es, auch im nächsten Jahr bei der Bestenehrung mit dabei zu sein.

Tobias Luxen absolvierte bei uns erfolgreich seine Berufsausbildung zum Kaufmann für Büromanagement. Zur offiziellen Auszeichnungsveranstaltung konnte er



JBF-Absolvent Tobias Luxen und Ausbilderin Frau Kellerer



„Beste Azubis 2023“ im Kammerbezirk Erfurt.



leider nicht erscheinen. Dafür feierte er seinen Erfolg wenig später gemeinsam mit seiner Ausbilderin Frau Stefanie Kellner bei einem Besuch in der JBF (siehe Foto). Tobias arbeitet übrigens seit September als Sachbearbeiter in der Stadtverwaltung Erfurt.

Wir sind stolz auf die hervorragende Leistung unserer Absolventen und wünschen ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute!



Seit 15 Jahren stellen wir uns unserer Verantwortung

Sowohl für Unternehmen als auch für die Beschäftigten selbst ist es eine stete Herausforderung, den Arbeitsalltag und die Familienangelegenheiten unter einen Hut zu bekommen.

Vor mittlerweile 15 Jahren wurde die Jugendberufshilfe ERFURT Mitglied im bundesweiten Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“, um bei unserer Personalarbeit im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie von den Erfahrungen und guten Beispielen der fast 9.000 Mitgliedsunternehmen zu lernen. Wir freuen uns über jedes Unternehmen, dass Teil des Netzwerks wird und seine Erfahrungen mit anderen teilt. Das Netzwerkbüro



bündelt gute Praxis und stellt sie den Mitgliedsunternehmen auf verschiedene Weise zu Verfügung. So

findet jedes Unternehmen seinen persönlichen Tipp für den betrieblichen Alltag.

Familienfreundliche Angebote und personalpolitische Rahmenbedingungen für mehr Flexibilität und Partnerschaftlichkeit wurden und werden in unserer Einrichtung immer mehr in den Arbeitsalltag integriert. Wir können nicht starr bleiben, wenn der Arbeitsmarkt sich verändert. Die Fachkräfte von heute formulieren ihre Erwartungen klarer, die Personalarbeit wird individueller. Vereinbarkeit ist keine Frage mehr des „Ob“, sondern des „Wie“. Dabei muss es immer wieder aufs Neue gelingen, Wünsche der Beschäftigten und betriebliche Erfordernisse auszubalancieren.

Werbung mal anders



Anfang des Jahres bekamen wir über den Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) die Anfrage, ob wir uns an der Initiative „Gemeinschaft macht stark! Auszu-

bildenden- und Fachkräftesuche“ beteiligen möchten. Dazu hatte der BVMW Sonderkonditionen bei den örtlichen Verkehrsbetrieben ausgehandelt. Gemeinsam mit vier

weiteren Mitgliedsunternehmen konnten wir exponiert Werbung für die Jugendberufshilfe Erfurt platzieren, die nun drei Jahre lang auf Erfurts Buslinien zu sehen ist.

Im Hof weihnachtet's sehr



Am Donnerstag, dem 7. Dezember 2023 öffnete die JBF für drei Stunden ihren weihnachtlich geschmückten Hof für die Öffentlichkeit. Mittlerweile zum 16. Mal gab es hier den traditionellen JBF-Weihnachtsmarkt. Empfangen wurden die Gäste von einem richtigen Weihnachtsmann mit einem Sack voll Süßigkeiten im Gepäck.

Die Besucher konnten an den Verkaufsständen der Fachbereiche von unseren Azubis handgefertigte Unikate erstehen. Weiterhin gab es im Außenbereich Stände für Glühwein, Kaffee und warme Waffeln. Unser Fachbereich Gastgewerbe sorgte für Köstliches vom Grill und belegte Brote für den kleinen Hunger.

Darüber hinaus konnten Kinder zusammen mit ihren Eltern einiges unternehmen: auf dem schicken Kinderkarussell fahren, einen Teddybären selbst stopfen, sich schminken lassen und in der weihnachtlichen Bastelstube auf vielfältige Weise kreativ sein. Sogar eine Blaskapelle spielte besinnliche Weihnachtslieder und sorgte so zwischen den vielen Lichtern der Verkaufsstände für weihnachtliche Stimmung.

Erfolg auf ganzer Linie: Unseren Besuchern hat es sehr gefallen und auch die Netto-Einnahmen für den guten Zweck haben den Vorjahreswert übertroffen!

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein frohes Fest und hoffen, dass Sie uns auch im nächsten Jahr auf unserem JBF-Weihnachtsmarkt besuchen kommen.



Mitarbeiterseite

Wir stellen vor

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 2. Januar 2024 begrüßten wir sechs neue Kolleg*innen in der JBF:



Nanda Lentsch
ab 1. Oktober 2023
Qualifizierungstrainerin in der
Unterstützten Beschäftigung



Elisabeth Grey
ab 16. Oktober 2023
Qualifizierungstrainerin in der
Unterstützten Beschäftigung



Rick Kotschate
ab 16. Oktober 2023
Bildungsbegleiter in der
Beruflichen Orientierung



Peggy Spannaus
ab 1. Dezember 2023
Ausbilderin im
Fachbereich Gastgewerbe



Melanie Leibnitz
ab 2. Januar 2024
Sozialpädagogin im
Fachbereich Gastgewerbe



Vivien Kiesecker
ab 2. Januar 2024
Sozialpädagogin in der begleiteten betrieblichen und der kooperativen Ausbildung

Herzlich Willkommen in der Jugendberufshilfe Erfurt!

Betriebsjubilare

Axel Stellmacher
Geschäftsführer der JBF
(5 Jahre am 1.10.)

Uwe Fischer
Leiter des Fachbereichs Hauswirtschaft
(10 Jahre am 1.10.)

Herzlichen Glückwunsch!

Runde Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Michael Stachowsky
Leiter des Fachbereichs
Holztechnik

Uwe Fischer
Leiter des Fachbereichs
Hauswirtschaft

Doreen Rudolph
Bildungsbegleiterin im
Fachbereich Berufsvorbereitung

Ab jetzt immer Feierabend



Norbert Lusche

war bis 31. Juli Lehrkraft in der kooperativen und der begleiteten betrieblichen Ausbildung. Das Foto mit Hartmut Rothe (links) und Ulrike Endter (rechts) vom Fachbereich Farbtechnik entstand nach dem Sport- und Spielefest der JBF am 7. Juli 2023.



Gabriele Schaller

war bis 31. August im Controlling für die Buchhaltung zuständig. Das Foto mit JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher (links) und Leiter der Verwaltung Michael Bertuch entstand zu ihrer Abschiedsfeier am 24. August.



Martina Fischer

war bis 31. August Fachbereichsleiterin der Hauswirtschaft. Das Foto mit JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher (links) und Hans-Joachim Beder (Geschäftsführer a. D.) entstand am 25. August zu ihrer Abschiedsfeier.



Carmen Maresch

war Lehrkraft in der begleiteten betrieblichen Ausbildung und verabschiedete sich zum 31. August aus dem aktiven Arbeitsleben.



Ute Donia

war bis 30. September Ausbilderin im Fachbereich Gastgewerbe. Zur Abschiedsfeier an ihrem vorletzten Arbeitstag überreichte JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher ein kleines Abschiedsgeschenk.



Christine Habermann

war bis Ende des Jahres 2023 Sachbearbeiterin in der Allgemeinen Verwaltung. Das Foto mit dem kaufmännischen Leiter Michael Bertuch (links) und Ausbildungsleiter Robin Wehrbein (rechts) entstand zu ihrer Abschiedsfeier am 6. Dezember.

Im Mitarbeiterporträt:

Kay Franke

Mein Name ist Kay Franke. Ich arbeite seit Januar 2022 in der JBF als Ausbilder im Fachbereich Gastgewerbe. Seit meiner Geburt 1972 wohne ich in Erfurt.

Was schätzen Sie an sich selbst?

Meine selbstbewusste, aber auch ehrliche und offene Art gegenüber Azubis, Kollegen, Freunden, Familie sowie Fremden.

Über welche (eigene) Leistung freuen Sie sich am meisten?

Worauf sind Sie stolz?

10 Jahre lang ein guter bis sehr guter Schüler gewesen zu sein und meine Lehre abgeschlossen und fortwährend bis zum heutigen Tag gearbeitet zu haben. Klingt banal, aber ich denke, vielen Menschen geht es genauso.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Mich kann man schlecht zu etwas motivieren, was ich nicht mag.

Was treibt Sie an?

Jeden Tag Neues zu sehen, Neues zu erleben, Neues zu erlernen.

Was kostet Sie Überwindung?

z. B. Riesenrad fahren und alles Weitere, was mit meiner Höhenempfindlichkeit kollidiert.

Was stört Sie am meisten?

Hierzu fallen mir Schlagwörter wie Unpünktlichkeit und Unzuverlässigkeit ein.

Aber am meisten stört mich ungerichtetes Verhalten mir und anderen gegenüber.

Ihr Lieblingessen?

Fleisch... Fleisch... Fleisch...
500g Entrecôte... das Paradies auf Erden.

Wer wollten Sie als Kind gern sein?

Fußballer oder Koch.

Wer oder was beeindruckt Sie?

Franz Beckenbauer... als Fußballer, Funktionär und Mensch ein Vorbild. Jetzt kickt er in der Himmelsauswahl. Unvergessen.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich dann wünschen?

Eine größere Wohnung, wenn möglich zusammen mit meiner Freundin. Und natürlich ein langes, ereignisreiches und gesundes Leben.

Bei wem möchten Sie sich von Herzen bedanken?

Vor allem bei meinen Eltern, die mich zu dem Menschen gemacht haben, der ich heute bin. Sie brachten mir bei, wie man liebt, wie man lacht, wie man lebt. Aber auch bei meinen vielen Freunden und Bekannten, die mich über viele Jahre begleitet haben, mir mit ihrer Anwesenheit das Leben versüßt haben und somit auch an mir und meiner Persönlichkeit gebastelt haben.

Welche(r,s) Film / Buch / Schauspiel ... beeindruckt Sie nachhaltig?

Früher war ich ein echter Bücherwurm. Das hat sich im Laufe der



Zeit geändert. Fachliteratur gerne, ansonsten fehlt mir da echt Zeit und Motivation. Mein Lieblingsfilm ist jedoch „Eiskalte Engel“.

Was möchten Sie unbedingt lernen?

Da fällt mir im Augenblick überhaupt nichts ein. Außer, dass mein PC an meinem Arbeitsplatz irgendwann mein Freund wird.

Wofür lassen Sie alles stehen und liegen?

Für meine Familie und Freunde, vor allem für meine Kinder.

Was würden Sie tun, wenn Sie plötzlich einen Tag frei hätten?

Ausschlafen und spontan in den Tag hineinleben. Ideen hätte ich genug.

Schenken Sie uns bitte eine Lebensweisheit:

„Der einzige Weg, etwas zu erreichen, ist anzufangen!“
Mahatma Gandhi